

Fuß und Bein

ihre Erkrankungen und deren
Behandlung

Ein Lehrbuch

von

Prof. Dr. med. Georg Hohmann

Direktor der Orthopädischen Universitätsklinik
München

Vierte, neubearbeitete Auflage

Mit 451 Abbildungen



Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH

ISBN 978-3-662-29841-1 ISBN 978-3-662-29985-2 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-662-29985-2

Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung
in fremde Sprachen, vorbehalten

Copyright 1934, 1939 and 1948 by Springer-Verlag Berlin Heidelberg

Ursprünglich erschienen bei J. F. Bergmann in München 1948

Softcover reprint of the hardcover 4th edition 1948

Veröffentlicht unter Zulassung Nr. US-W- 1093 Extended (Dr. Ferdinand Springer,
Heidelberg) der Nachrichtenkontrolle der Militärregierung

(unter Verwaltung der Amerikanischen Militärregierung)

Februar 1948 • Auflage: 3000 Exemplare

*Meinen Lehrern
gewidmet*

Vorwort zur vierten Auflage.

Die schon längst fällige 4. Auflage erlitt im Bombenkrieg schweren Schaden und kann erst jetzt nach Neuherstellung des Satzes und vor allem des Bildmaterials wieder vorgelegt werden. Sie enthält eine Reihe neuer Kapitel, vor allem das immer wieder verlangte über den Klumpfuß und ferner das über den Lähmungsfuß, sowie die damit zum Teil zusammenhängenden Fragen der Arthrodeese und Arthrorise, sowie des Genu recurvatum. Neu sind ferner kleinere Abschnitte über die Myositis ossificans circumscripta, den schlecht geheilten Knöchelbruch, den angeborenen Hackenfuß, und darüber hinaus zahlreiche Ergänzungen und Erweiterungen des Wissens- und Erfahrungsstoffes mit einer Vermehrung der Abbildungen. Daß dies alles herzustellen dem Verlag in dieser Zeit möglich war, ist ein Beweis für die ihm erhalten gebliebene Leistungsfähigkeit, die sich gerade heute bewährt. Ihm müssen wir alle dankbar sein.

Dieses Buch habe ich „Meinen Lehrern“ gewidmet, nachdem ich die drei ersten Auflagen allein meinem Lehrer in der Orthopädie, Geheimrat FRITZ LANGE, widmete. Wenn vor meinem Auge die Gestalten der Männer vorüberziehen, die mich für meinen Beruf gebildet haben, die Naturwissenschaftler wie die Mediziner, so waren es eindrucksvolle Persönlichkeiten, die sich mir tief eingepägt haben, nicht nur durch das vermittelte Wissen, sondern auch durch das, was aus ihrem Reden und Handeln als Ausfluß ihrer humanistischen und menschlichen Bildung herausleuchtete. Diesen Lehrern, unter denen an erster Stelle FRITZ LANGE steht, bin ich zu dauerndem Dank verpflichtet.

München, Orthopädische Klinik, Januar 1948.

G. HOHMANN.

GEORG HOHMANN, geb. 28. 2. 1880 in Eisenach (Thüringen). Medizinisches Staatsexamen 1903 in Würzburg. Assistent von Geheimrat FRITZ LANGE-München. 1918 Habilitation für Orthopädie in München. 1930 Berufung als o. Professor für Orthopädie und Direktor der Orthopädischen Universitätsklinik Frankfurt a. M. 1945 Rektor der Frankfurter Universität. 1946 Berufung als o. Professor der Orthopädie und Direktor der Orthopädischen Universitätsklinik München. Ab Juli 1946 Rektor und ab Juli 1947 Prorektor der Universität München.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
1. Bau und Funktion des Fußes und Beines	1
a) Der Bau	1
b) Das Skelet	3
c) Die Bänder	6
d) Die Muskeln.	7
e) Die Funktion	18
2. Die Untersuchungsmethoden	31
3. Die Pflege des Fußes	35
4. Der Knickfuß und Knickplattfuß	38
a) Der angeborene Knickplattfuß.	38
b) Der angeborene Hackenfuß	47
c) Der erworbene kindliche Knick- und Knickplattfuß	48
d) Der rachitische Knickplattfuß	54
e) Beschwerden beim kindlichen Knickfuß	56
f) Das Einwärtsgehen der Kinder	56
g) Der Fuß im Adoleszentenalter.	57
h) Der Fuß im Erwachsenenalter.	59
i) Der Senkfuß der Erwachsenen	63
k) Der contracte Plattfuß	63
l) Der schwer deformierte Plattfuß.	63
m) Die Kontraktur des vorderen unteren Sprunggelenks	69
n) Der Werdegang des Knickplattfußes	74
o) Die Muskeln im Werdegang des Knickplattfußes	78
p) Die Fußspur.	82
q) Die Meßverfahren	85
r) Die Behandlung des Knickplattfußes	87
α) Die Vorbeugung	87
β) Konservative Maßnahmen	89
γ) Übung und Massage	90
1. Übungen für die kurzen Fußmuskeln	92
2. Isolierte Übungen für die supinatorischen Muskeln	94
3. Gang-, Stand- und Springübungen	95
4. Massage	99
δ) Die orthopädische Einlage	101
ε) Der Schuh	114
ζ) Verbände. Der Heftpflasterverband	128
η) Operative Behandlung	131
5. Hallux valgus und Spreizfuß	145
a) Wesen und Ursachen	145
b) Behandlung	156
6. Metatarsalgie (MORTONSche Neuralgie, Fußgeschwulst, DEUTSCHLÄNDERSche Erkrankung des Mittelfußes)	181
7. Ballenfuß, Hohlfuß, Hackenfuß.	191
8. Die Malacie der Metatarsalköpfchen (A. KÖHLER II)	201
9. Arthrosis und Arthritis deformans der Fußgelenke	209
10. Arthrosis und Arthritis deformans des Kniegelenks	217
a) Die Ursachen	217
b) Die Krankheitserscheinungen	223
11. Arthrosis und Arthritis deformans des Hüftgelenks	226
12. Die Behandlung der Arthrosen und Arthritiden	232
a) Allgemeine Maßnahmen	233
b) Lokale Maßnahmen	234
c) Das Hüftgelenk.	237

	Seite
d) Das Kniegelenk	239
e) Die Fußgelenke	241
f) Die Behandlung des Gelenkergusses	244
13. Hallux rigidus oder flexus	245
14. Hallux malleus (Großklauenzehe)	261
15. Beugekontraktur der Großzehe	262
16. Gichtische Gelenkerkrankungen	263
17. Hammerzehen, Krallenzehen, Klauenzehen, Varuszehen	263
a) Die angeborenen Formen	264
b) Die erworbenen Formen	265
c) Der Hammerzehenplattfuß	275
d) Verkrümmung der 5. Zehe	277
18. Der untere Fersensporn	279
19. Andere krankhafte Zustände an der Ferse	286
a) Achillotendinitis	287
b) Verknöcherungen	289
c) Der hintere Fersensporn	290
d) Rheumatische und unspezifische Entzündungen mit ossifizierender Periostitis	291
e) Spezifische Entzündungen	296
f) Behandlung	297
g) HAGLUNDS Exostose mit Bursitis achillea	299
h) Decubitusnarben am Fersenbein	301
i) Mißbildungen am Fersenbein	302
20. Der schlecht geheilte Fersenbeinbruch	303
21. Wachstumsstörungen an Fuß und Bein	304
a) Apophysitis calcanei	305
b) KÖHLERSche Erkrankung des Kahnbeins	309
c) Wachstumsstörungen der Epiphysen am Sprunggelenk	313
d) Apophysitis der Tuberositas des Metatarsale V.	318
e) Epiphysitis der proximalen Metatarsal piphysen des Fußes	318
f) SCHLATTER-OSGOODSche Erkrankung der Tuberositas tibiae	320
g) Osteochondritis deformans coxae juvenilis	322
h) Osteochondritis dissecans im Knöchelgelenk	323
22. Akzessorische Knochenstücke am Fuß	324
23. Processus trochlearis calcanei	333
24. Schnenscheidenentzündung am Fuß und Unterschenkel	334
25. Angeborene Fehlbildungen des Fußes	337
26. Der angeborene Klumpfuß	341
27. Pes adductus	350
28. Angeborene Fehlbildungen der Zehen	352
29. Erkrankung der Sesambeine des 1. Mittelfußzengelenks	357
30. Der dorsale Knochenhöcker am 1. Keilbein-Mittelfußknochengelenk	361
31. Die Muskelhärtten	363
32. Distorsion des Sprunggelenks und Knöchelbandzerreiung	366
33. Der schlecht geheilte Knöchelbruch	372
34. Die SUDECKSche sog. Knochenatrophie	373
35. Sportschäden an Fuß und Bein	379
a) Überanstrengungsschäden	380
b) Schleichende Frakturen	381
c) Sportverletzungen	383
36. Myositis ossificans circumscripta	386
37. Die Lähmungen an Fuß und Bein	387
a) Hüftmuskellähmungen	389
b) Lähmung des Kniestreckmuskels	391
c) Lähmung aller Kniegelenksmuskeln	393
d) Die Fußlähmungen	393
1. Der Lähmungsspitfuß	394
2. Der Lähmungsspitklumpfuß	394
3. Der Lähmungsknickplattfuß	396
4. Der Lähmungshackenfuß	397
38. Die Arthrodesen und Arthrorise	400
39. Das Genu recurvatum	406
40. Der Knieverband	408
41. Die soziale Bedeutung der Fußleiden	409
42. Statische Beinveränderungen durch Beinverkürzung	410

	Seite
43. Die künstliche Wade	413
44. Das intermittierende Hinken oder die Gangstockung	413
45. Nervenstörungen am Fuße	419
46. Der Wadenkrampf	428
47. Erkrankungen der Fußsohle	431
48. Schwielen und Hühneraugen	433
49. Warzen an der Fußsohle	435
50. Fettgeschwülste an Fuß und Bein	436
51. Der Schweißfuß	437
52. Frostbeulen	439
53. Malum perforans pedis	440
54. Der eingewachsene Nagel (Unguis incarnatus). Exostosen unter dem Nagel	444
55. Krampfadern, Beingeschwür und Venenentzündung	451
Die Venenentzündung	465
56. Die dicken Beine	469
57. Hämangiome der Wadenmuskulatur	475
58. Der Zinkleimverband	476
Schrifttum	481
Sachverzeichnis	503